

522

Pressestelle
Presseinformation

Chemnitz, 10. September 2020

Kinderbuchautorin besucht Grundschulen

„Mobil für Toleranz“ – Aktion des Fördervereins der Stadtbibliothek Chemnitz

Am Dienstag und Mittwoch, 15. und 16. September, ist die Hamburger Kinderbuchautorin Stefani Taschinski zu Gast an Chemnitzer Grundschulen. Für das Projekt „Mobil für Toleranz“ liest sie in vier Veranstaltungen aus ihrem Buch „Funklerwald“ vor.

In der Geschichte geht es um eine Gruppe Waschbären, die, nachdem ihr zu Hause abgebrannt ist, in den Funklerwald ziehen. Leider mögen die Bewohner keine Neulinge und beschließen: die Waschbären müssen verschwinden. Bis sich ein Luchsmädchen mit einem der Waschbären anfreundet.

Die jungen Zuhörenden kommen über die Geschichte in Kontakt mit einem allgegenwärtigen Thema: Toleranz gegenüber Neuankömmlingen. Dabei geht es sowohl um das gegenseitige Kennenlernen als auch um das Fremdfühlen. Durch die Geschichte fällt es leicht, mit den Kindern ins Gespräch über dieses Thema zu kommen, neue Perspektiven und Sichtweisen zu eröffnen und den gegenseitigen Austausch anzuregen.

Das Projekt „Mobil für Toleranz“ findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Es wurde vom Verein Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V. initiiert und mit Hilfe der Stadtbibliothek Chemnitz realisiert. Gefördert werden die Lesungen durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz.

Hintergrund

Das Projekt entstand 2019 als Reaktion auf die große Nachfrage im Rahmen des ebenfalls durch den Lokalen Aktionsplan geförderten Projektes „Lesen gegen Gewalt“. Die beiden Projekte ermöglichen es, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. So richtet sich „Mobil für Toleranz“ an Grundschüler*innen und „Lesen gegen Gewalt“ an ältere Kinder und Jugendliche.

Bei „Mobil für Toleranz“ wird die Stadtbibliothek mobil, indem sie die Autor*innen direkt in die Schulen und somit zu den Schüler*innen bringt. Im Fokus stehen dabei vor allem Schulen außerhalb des Stadtzentrums, für die es schwierig ist, Angebote in der Zentralbibliothek oder den Stadtteilbibliotheken wahrzunehmen. Ziel der Projekte ist es, über eine Geschichte mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und schwierige, konfliktbehaftete Inhalte zu thematisieren. Über die Identifikation mit den Charakteren der Geschichte wird dabei eine Brücke zur Lebenswelt der Zuhörenden geschlagen.